

Fr. Spallanz

haben dem Könige, meinem Gönner und dem aufbauend und gescheiterten
Münchener Kunstwerk die nachfolgenden Freunde mitgezogen, die ich schon so zahlreichlich
vergeblich gebittet hatte, mit dem Gönner Minister und Frau Lavinia selbst
eine Zierde des Oktoberfestes zu bilden. - Das so sehr wünschenswerthe Geschehen
mit gewohnter Klarheit und Güte mir langweilend, daß ich schon fast hoffnungslos
das Blatt übernahm, welches das mir höchst beschränkte künstlerische In-
stitut zum Troste der silbernen Hochzeit des Königs auf Licht bringen ließ.

Im Abend König Otto aus dem Münchener Katerkauer, (sowohl dem Ich
zufällig auf einem Abend habe und ihre Bräutigam,) hatte vor zwei Jahren
gehört Briefe gefunden, daß jener Institut für das Oktoberfest als Pen-
dant desselben zu geben beabsichtigt: die ganze königliche Familie von Kaiser Hofes
großem Kunstgemälde: König Otto Sitzung in Sankt. - Im Juni hat
Ich es zu München schon zum Ende in seiner Vollendung fertig und verzeichnet
mir daher zugleich einige der ersten und schönsten Abdrücke.

Manche dieser meine Arbeiten wohl wieder abzugeben langweilend,
im Herbst mündlich dem Abend jener ungenügenden Herstellung und Vergrößerung
zu erinnern, wurde ich stolz zu erfahren:

Fr. Spallanz

unvollständigen
Herausgeber

108 11

[Faint handwritten text]

[Extremely faint, illegible handwritten text covering the main body of the page]





Herrn Speckling
des Hofwirths Johann von Klingenstein
Herrn von Schulte, geboren in
von Wangerheim